

**Zweites Finale, aus der Oper: „Leonore,“ von Beethoven.  
Zum ersten Male. (Wird auf der Bühne nicht gegeben.)**

**Chor.** Zur Rache! zur Rache!  
Wir müssen ihn seh'n!

**Leonore.** O, Gott!  
Nun is'ts um ihn gescheh'n!  
O, Hülfe, grosser Gott!

**Florestan.** Lass uns mit Muth dem  
Tod entgegen gehn!

**Leon.** } Ja gehn wir ihm entgegen,  
**Flor.** }  
Er endet unsern Harm,  
Dein Wille, Gott, ist Seegen,

Ich sterb' in { seinem Arm,  
                  } ihrem Arm,

**Chor.** Zur Rache! zur Rache!  
Die Unschuld werde befreit,  
Gott schützet die gerechte Sache  
Und straft die Grausamkeit.

**Leon.** } Gott schützet die gerechte Sache,  
**Flor.** } Und straft die Grausamkeit.

**Rocco.** Hier sind sie,  
Seht, o habt Erbarmen,  
O rettet dieses edle Paar.

**Flor.** Wer reisst sie mir aus meinen  
Armen!

**Leon.** Herbei! ich trotze der Gefahr!

**Flor.** Was seh' ich? Don Fernando!

**Don Fernando.** Ja, doch um die Tu-  
gend nur zu rächen,

Um eure Ketten zu zerbrechen,  
Als euer Retter bin ich da!

**Leon.** } O Gott!  
**Flor.** }

**D. Fern.** Steht auf, es ziemte mir  
selbst

Zu euren Füßen hier  
Der Frauen edelste zu ehren.

**Jaquino.** Zurück seh' ich die Hoff-  
nung kehren

Er wird nicht länger dich bethören  
Und du wirst wieder gut mir sein.

**Rocco.** Lasst Euch auch über mich  
belehren,

Verfolgt hab ich euch nur zum Schein,

(auf die Pistole zeigend)  
Das hab' ich mit Gewalt geborgt,  
Vor Misbrauch war ich nur besorgt;  
Jetzt soll mein Herz nichts mehr be-  
schweren:

(das Gold Pizaro vor die Füße werfend)  
Das gabst du mir in diesem Kauf,  
Der Fluch der Hölle ruht darauf!

**Marcelline.** Zu staunen kann ich mir  
nicht wehren,  
Doch will ich ihres Glücks mich freu'n.  
Vielleicht sag' ich nun nicht mehr —  
Nein!

**Chor.** Bestrafet sei der Bösewicht  
Der Unschuld unterdrückt,  
Hält nicht das strafende Gericht  
Der Rache Schwert gezückt?

**D. Fern. z. Roc.**

Du grubst des edlen Mannes Grab,  
Jetzt nimm ihn seine Ketten ab!  
Doch halt! Euch, edle Erau allein!  
Euch ziemt es ganz ihn zu befrei'n.

(Leonore löst die Ketten)

**Leon. Marz. Flor. D. Fern. Roc. u. Chor.**

O Gott! o Welch ein Augenblick;  
Ach, unaussprechlich süßes Glück!  
Gerecht, o Gott, ist dein Gericht,  
Du prüftest, Du verlässt uns nicht!

**D. Fern.** Hinweg mit diesem Böse-  
wicht,

Uns, Freunde, winket süße Pflicht.  
Auf, lasset laut in diesen Hallen,  
Der Wonne Jubel hoch erschallen!

**Marc., Jaq., Rocco, D. Fern. u. Chor.**

Wer ein holdes Weib errungen,  
Stimm' in unsern Jubel ein,  
Nie werd' es zu hoch besungen,  
Retterin des Gatten sein.

**Flor.** Deine Treu erhielt mein Leben,  
Tugend schreckt den Bösewicht,

**Leon.** Liebe führte mein Bestreben,  
Wahre Liebe fürchtet nicht.

**Chor.** Preisst mit hoher Freude Glut,  
Leonoren's edlen Muth.